

LATEIN

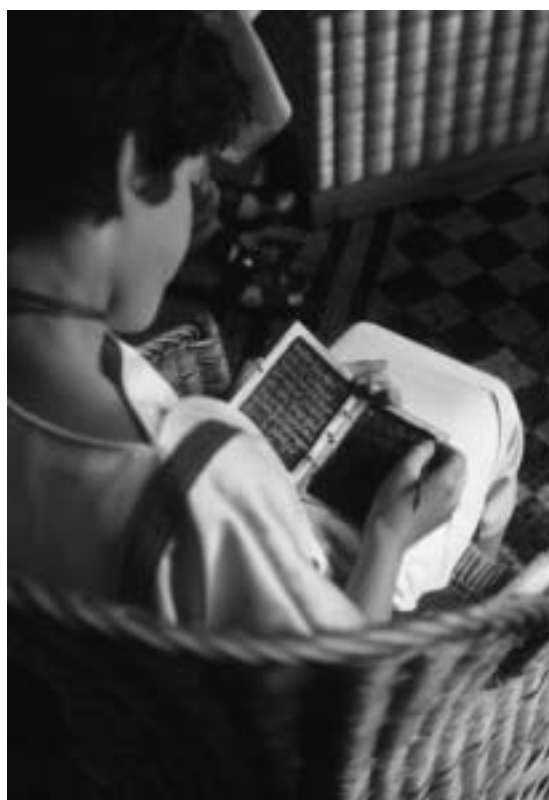
(SPÄT BEGINNENDE FREMDSPRACHE
– WIRD AB KLASSE 10 UNTERRICHTET)

I. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Spät beginnender Lateinunterricht dient vorwiegend der Vorbereitung auf den Erwerb des Latinums gemäß der „Vereinbarung der Kultusministerkonferenz zu Kenntnissen in Latein und Griechisch“ in der jeweils gültigen Fassung. Ziel ist somit die Fähigkeit, nicht ausschließlich narrative, sondern auch reflektierende Cicerotexte zu erschließen, mit Hilfe eines Wörterbuches zu übersetzen und zu interpretieren. Dabei sind die im Fach Deutsch und in den anderen Fremdsprachen erworbenen Sprach- und Interpretationskompetenzen zu nutzen.

Im Hinblick auf die verkürzte Spracherwerbsphase stehen deduktive Methoden im Vordergrund des Unterrichts.

Darüber hinaus dient auch der spät beginnende Lateinunterricht dem Ziel, anhand der Sprach- und Lektürearbeit Einblicke in die Welt der römischen Antike und die von ihr geprägte europäische Kulturtradition zu gewinnen. Damit wird die Fähigkeit erworben, ein gleichermaßen offenes wie kritisches Verhältnis zu den aus der Antike gewachsenen Ursprüngen unserer Kultur zu entwickeln.



II. Kompetenzen und Inhalte

KURSSTUFE

ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN FÜR DIE ARBEITSBEREICHE 1–3:

WORTSCHATZ – SATZLEHRE – FORMENLEHRE

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage

- zu analysieren, wie in lateinischen Sätzen morphologische, syntaktische und semantische Elemente miteinander verflochten sind.

ARBEITSBEREICH 1: WORTSCHATZ

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage

- einen Grundwortschatz am lateinischen Text (Lehrbuch) zu erarbeiten, zu lernen und durch Wiederholen zu sichern;
- den Grundwortschatz durch die Lektüre von Originaltexten zu erweitern;
- die Bedeutungsvielfalt wichtiger lateinischer Wörter zu definieren;
- die in den Fremdsprachen erworbenen Kenntnisse für die Erarbeitung des lateinischen Wortschatzes nutzbar zu machen;
- zunehmend selbstständig mit einem Wörterbuch zu arbeiten.

Inhalte

- *Wortschatz: ca. 1000 Wörter (Leicht ableitbare Wörter sind nicht mitgerechnet.)*
- *Wortbildungslehre*
 - Präfix, Suffix, Simplex, Kompositum
- *Wortarten*
 - Verb: Vollverb, Hilfsverb; unpersönlicher Ausdruck; transitiv - intransitiv
 - Nomen: Substantiv, Adjektiv, Partizip, substantivische und adjektivische nd-Form (Gerundium/Gerundiv)
 - Pronomen: Demonstrativ-, Indefinit-, Interrogativ-, Personal-, Possessiv-, Relativpronomen
 - Präposition; Konjunktion, Subjunktion; Adverb; Partikel
- *Felder*
 - Sachfeld

ARBEITSBEREICH 2: SATZLEHRE

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage

- sprachliche Erscheinungen zu systematisieren;
- die zur Beschreibung sprachlicher Phänomene notwendige metasprachliche Terminologie anzuwenden;
- ihre Kenntnis der syntaktischen und semantischen Funktionen von Spracheinheiten (Einzelwörter, Wortgruppen, Gliedsätze) zur Analyse von Texten einzusetzen;
- zunehmend selbstständig eine Grammatik zu benutzen.

Inhalte

- *Satzglieder und Füllungsarten*
- *Prädikat: Verb; Prädikatsnomen mit Hilfsverb esse*
 - *Subjekt: Substantiv; Pronomen; Infinitiv, AcI; Gliedsatz (Subjunktion-, Relativsatz, indirekter Fragesatz)*
 - *Objekt: Substantiv und Pronomen in den obliquen Kasus; Substantiv und Pronomen als Präpositionalobjekt; Infinitiv, AcI; Gliedsatz (Subjunktion-, Relativsatz, indirekter Fragesatz)*
- *Adverbiale: Adverb; präpositionale Verbindungen; Spracheinheiten im Akkusativ und Ablativ; Partizipialkonstruktionen (Participium coniunctum, Ablativus absolutus); Gliedsatz (Subjunktion-, Relativsatz); Gerundium, Gerundivkonstruktion*
- *Attribut: Adjektiv; Pronomen; Partizip; Substantiv; Spracheinheiten im Genitiv und Ablativ; Relativsatz; Gerundium, Gerundivkonstruktion*
- *Satzwertige Konstruktionen*
 - *AcI; Partizipialkonstruktionen (Participium coniunctum, Ablativus absolutus); Gerundium mit Objekt; Gerundiv mit Beziehungsnomen*
- *Satzarten*
 - *Hauptsatz: Aussage-, Frage-, Aufforderungs-, Wunschsatz*
 - *Gliedsatz: Relativsatz (mit Indikativ und Konjunktiv);*
 - *Subjunktionalsatz: Temporal-, Konditional- (real, irreal), Konzessiv-, Kausal-, Optativ-, Final-, Konsekutivsatz;*
 - *Interrogativsatz*

- *Indirekte Rede (oratio obliqua)*
- *Zeitstufen: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft*
- *Zeitverhältnisse: Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit, Nachzeitigkeit*
- *Gebrauch der Tempora: Präsens, Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und Futur II*
- *Gebrauch der Modi: Indikativ, Konjunktiv, Imperativ*
- *Syntaktische und semantische Funktionen der Kasus*

ARBEITSBEREICH 3: FORMENLEHRE

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage

- ihre Kenntnisse im Bereich der Verbal- und Nominalformen bei der Arbeit am Text anzuwenden;
- sicher mit der metasprachlichen Terminologie umzugehen;
- zunehmend selbstständig eine Grammatik zu benutzen.

Inhalte

- *Konjugation, konjugieren*
 - *Stamm, Aussprachvokal, Tempuszeichen, Moduszeichen, Personenendung*
 - *Numerus: Singular, Plural*
 - *finite Form; Infinitiv der Gleich-, Vor- und Nachzeitigkeit*
 - *Tempus: Präsens, Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und II*
 - *Modus: Indikativ, Konjunktiv I und II der Gleich- und Vorzeitigkeit, Imperativ*
 - *Genus verbi: Aktiv, Passiv; Stammformen (Präsens-, Perfekt-, Partizipialstamm)*
 - *Deponens*
- *Deklination, deklinieren*
 - *Stamm, Endung (Kasuszeichen); Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Ablativ*
 - *Genus: maskulinum, femininum, neutrum*
 - *Numerus: Singular, Plural*
 - *Komparation: Positiv, Komparativ, Superlativ/Elativ*
 - *deklinierbare Verbformen: Partizip der Gleich-, Vor- und Nachzeitigkeit, substantivische und adjektivische nd-Form (Gerundium/Gerundiv)*

ARBEITSBEREICH 4: TEXTE

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage

- Originaltexte zu erschließen, zu übersetzen, zu interpretieren und mit Hilfe deutscher Übersetzungen zu verstehen;
- wesentliche Stilmittel zu benennen und auf Grund der stilistischen Analyse von Texten den Zusammenhang zwischen formaler Gestaltung und inhaltlicher Aussage zu beschreiben;
- bei der Textarbeit zielgerichtet unterschiedliche Hilfsmittel zu nutzen.

Inhalte

- *Textgrammatik*
 - *Gattung; Gliederung; Kontext; Kohärenz*
- *Satzgrammatik*
 - *einfacher Satz, Satzreihe, Satzgefüge; Gliederungssignale (Konnektoren, Rekurrenzen); Spracheinheiten; Kongruenzen*
- *Wortgrammatik*
 - *syntaktische und semantische Festlegung von Formen und Wörtern*
- *Stilmittel*
 - *Alliteration, Anapher, Asyndeton, Chiasmus, Hendiadyoin, Hyperbaton, Klimax, Parallelismus, Trikolon*

Textgrundlage

- *Lehrbuch*
- *Cicero: Reden*

ARBEITSBEREICH 5: ANTIKE KULTUR

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage

- ihr Wissen historischer und kultureller Hintergründe bei der Interpretation von Texten einzusetzen.

Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundkenntnisse in den Bereichen Politik und Geschichte. Sie kennen den Einfluss der Römer auf die Geschichte und Kultur Europas.

- *Staat und Gesellschaft*
- *Fortwirken römischer Kultur*